

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2016

Boden gut machen – Mutig neue Wege gehen

26.– 28.01.2016, Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels



Foto: Sonja Fuchs



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Nur investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





BIO Saatgut der Marke DIE SAAT lohnt sich.

- Ausgezeichnete Saatgutqualität aus Österreich
- Abgestimmte Sortenpalette für den Bio-Landbau
- Ideales Sortiment über alle Kulturarten
- Gesunde Sorten, auf Ihre Region abgestimmt
- Saatgut entspricht den strengen österreichischen gesetzlichen Richtlinien

Informationen zum Bio-Sortiment auf www.diesaat.at oder bei Ihrem Bio-Fachberater Rudolf Haydn, Tel. 0664/627 42 50.

DIE SAAT
NATÜRLICH DIE SAAT

BIOTAUGLICHE PRODUKTE FÜR ALLE KULTUREN ...



... VOM GETREIDE BIS ZUR TRAUBE

Ihr Lagerhaus-Berater hat optimale Lösungen für Sie, wie z.B. Nützlinge zur Schädlingsbekämpfung, Pflanzenstärkungsmittel oder Pflanzenschutzmittel, die den Richtlinien des biologischen Landbaus entsprechen.

Kontaktieren Sie Ihren Berater im Lagerhaus!





Liebe Biobäuerinnen und Biobauern, liebe Interessierte!

Unser Motto bei den BIO AUSTRIA-Bauerntagen 2016 lautet „Boden gut machen – Mutig neue Wege gehen“.

Der politische Rahmen für die Landwirtschaft ist bis 2020 abgesteckt, die Revision der EU-Bio-Verordnung soll in den kommenden Monaten fertig verhandelt werden und die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt kontinuierlich. Die Bio Landwirtschaft steht gut da.

Dennoch können wir uns in dieser schnelllebigen Zeit nicht auf dem Erreichten ausruhen. Es erweitert unseren Horizont, über den Tellerrand zu blicken und Visionäre und erfolgreiche Unternehmer anderer Branchen zu beobachten. Ihr Mut und ihre Konsequenz sollen auch uns ermuntern, neue Wege zu gehen. Unverrückbar in der Bio-Landwirtschaft sind die Prinzipien: Der fruchtbare Boden und das Wohl der Tiere sollen immer im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Bei den Bauerntagen beschäftigen wir uns daher ausführlich mit diesen Grundlagen für eine gedeihliche Zukunft der Bio-Höfe. Dankbarkeit und Achtsamkeit geben unserem Leben mehr Tiefgang, Impulse dazu setzt der bekannte Benediktinermönch David Steindl-Rast beim Eröffnungstag.

Das Angebot an Fachtagen ist auch heuer wieder groß. Neben den bewährten Angeboten wie den Ackerbau-, Milchvieh-, Schweine-, Bienen- und Geflügeltag, gibt es nach längerer Pause wieder einen Fleischrindertag. Neu im Programm ist der Waldwirtschaftstag, zu dem wir alle Waldbesitzer ganz herzlich einladen.

Besuchen Sie die BIO AUSTRIA-Bauerntage, die größte Weiterbildungs- und Netzwerk-Veranstaltung für die Bio-Landwirtschaft in Österreich. Diese Tage werden sich für Sie lohnen. Denn, wo sonst können Sie so viele hochkarätige Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Praxis und Beratung erleben und Biobäuerinnen und Biobauern aus ganz Österreich begegnen?

Wir freuen uns, Sie bei den 12. BIO AUSTRIA-Bauerntagen herzlich begrüßen zu dürfen.



Gerti Grabmann
Obfrau BIO AUSTRIA

DI Christa Größ
Leiterin Landwirtschaft BIO AUSTRIA



Im Überblick

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2016

Dienstag, 26. Jänner 2016, 10:00 bis 18:00 Uhr

- **Eröffnungstag: Boden gut machen – Mutig neue Wege gehen**
18:30 Uhr Bio-Buffer und Konzert von „Prinz Rosa“

Mittwoch, 27. Jänner 2016, 09:00 bis 17:00 Uhr

Sechs parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- Ackerbautag
- ab 15:40 Uhr Workshop Phosphor-Recyclingdünger
- Milchviehtag
- Schaftag
- Bienentag
- Direktvermarkertag
- Tag des bio-dynamischen Landbaus

Abendangebot:

19:00 Uhr Film „Der Bauer und sein Prinz“

und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher Bertram Verhaag

Donnerstag, 28. Jänner 2016, 09:00 bis 17:00 Uhr

Sechs parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- Fleischrindertag
- Schweinetag
- Geflügeltag
- Waldwirtschaftstag
- Tag der BANG, des Jugendnetzwerkes von BIO AUSTRIA
- Bodenpraktikertag

HINWEIS: Das ÖPUL 2015-2020 fordert eine Weiterbildungsverpflichtung für alle Bio-Betriebe unabhängig von bisher besuchten Kursen und Ausbildungen. Spätestens bis Ende 2018 sind fachspezifische Kurse im Ausmaß von fünf Stunden zu besuchen. Dazu zählen alle Fachtage der BIO AUSTRIA-Bauerntage 2016 außer der Eröffnungstag, der Tag des bio-dynamischen Landbaus, der Direktvermarkertag und der Waldwirtschaftstag. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, diese ist auf Ihrem Betrieb aufzubewahren und der AMA auf Anforderung zu übermitteln.



Dienstag, 26. Jänner 2016

Eröffnungstag: Boden gut machen – Mutig neue Wege gehen

- 09:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
- 10:00 Uhr** Begrüßung und Eröffnung
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
- 10:30 Uhr** Am Boden bleiben
Erfahrungen, neue Erkenntnisse und Visionen zu unserer Lebensgrundlage
DI Hermann Pennwieser, Biobauer, Schwand, OÖ
- 11:30 Uhr** Bio gestalten und Vieles neu machen
Diskussionsrunde mit:
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
Otto Gasselich, Obfrau-Stellvertreter BIO AUSTRIA
Sebastian Herzog, Obfrau-Stellvertreter BIO AUSTRIA
- Moderation: DI Susanne Maier, Geschäftsführerin, BIO AUSTRIA
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Am Beispiel Holz: Ökonomie der Zukunft – wir können auch anders
Dr. Erwin Thoma, Erfinder des Systems Holz100 und Unternehmer, Goldegg, Sbg
- 15:15 Uhr** Kaffeepause
- 15:40 Uhr** Meine Verantwortung für die Welt – Achtsamkeit, Dankbarkeit und Spiritualität
Br. David Steindl-Rast, Benediktinermönch, Europakloster Gut Aich, Sbg
- 17:00 Uhr** Überreichung des BIO AUSTRIA-Fuchs an die Preisträger des
Bio-Tüftlerpreises 2015
- 18:00 Uhr** Abschluss
- Moderation: DI Christa Größ, Leiterin Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
- 18:30 Uhr** Bio-Bufferet und Konzert von „Prinz Rosa“



Mittwoch, 27. Jänner 2016

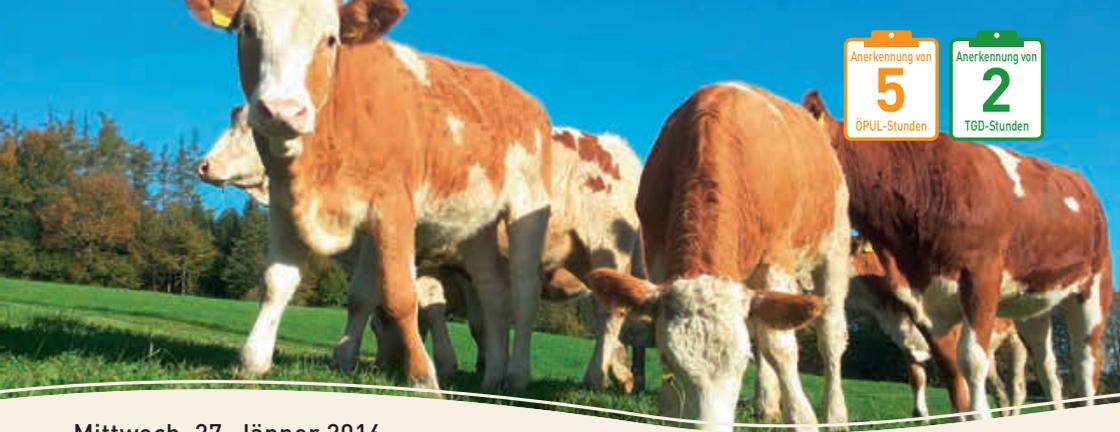
Ackerbautag

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
 - 09:00 Uhr** Begrüßung
 - 09:15 Uhr** **Fruchtfolgen im Spannungsfeld von Bodenfruchtbarkeit, Markt und Qualität**
DI(FH) Werner Vogt-Kaute, Bio-Berater beim Naturland-Verband, D
 - 10:45 Uhr** Kaffeepause
 - 11:05 Uhr** **Praktiker berichten: Wie wir unsere Fruchtfolge planen**
Stefan Schmidt, Biobauer, Stockerau, NÖ
Ing. Harald Wartlik, Biobauer, Enns, OÖ
 - 12:00 Uhr** Mittagessen
 - 13:30 Uhr** **Neue Entwicklungen in der Beikrautregulierung**
Ing. Christoph Berndl, Bildungswerkstatt Mold, NÖ
 - 14:30 Uhr** **Traditioneller Ackerbau: Dammkultur nach Turiel**
Julian Turiel, Entwickler des Häufelpfluges, Borchten, D
Johannes Doppelbauer, Biobauer, Wels, OÖ
 - 15:15 Uhr** Kaffeepause
 - 15:40 Uhr** **Ein lebendiger Boden braucht lebendige Menschen**
DI Elisabeth Loibl, Tiefenökologin, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien
 - 16:50 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Dr. Robert Schneider, Berater, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien
Franz Traudtner, Berater, BIO AUSTRIA Burgenland

Ab 15:40 Uhr findet parallel zum Ackerbautag ein **Workshop über Phosphor-Recyclingdünger in der Bio-Landwirtschaft** statt.
Es werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie mit verschiedenen Düngern Phosphorkreisläufe besser geschlossen werden können, ohne dabei die Qualität der Produkte und die Nachhaltigkeit biologischer Landwirtschaftssysteme zu beeinträchtigen. Risiken und Chancen von Phosphor-Recyclingdüngern werden aufgezeigt. [Näheres siehe Seite 14]



Workshop im Rahmen des EU-Projektes „Improve-P“



Mittwoch, 27. Jänner 2016

Milchviehtag

Obwohl immer mehr Technik zum Einsatz kommt, wird die Arbeit auf den Betrieben oft nicht weniger. Umso wichtiger ist es, sich Freiräume zu schaffen. Bio-Kühe und Weidehaltung gehören für Konsumenten untrennbar zusammen. Wie lässt sich Weide umsetzen, wenn im Stall der Roboter melkt? Technik hin oder her, wesentlich ist, dass Ihre Tiere gesund sind und sich wohl fühlen. Setzen Sie zukünftig ein „Tierwohl“-Zeichen. Der BIO AUSTRIA-Leitfaden „Tierwohl Rind“ unterstützt Sie dabei.

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr** Begrüßung
- 09:15 Uhr** **EinSatz für die Bio-Milch**
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
- 09:45 Uhr** **Zeitmanagement – Betriebe entwickeln und Lebensqualität steigern**
Uwe Gottwald, Geschäftsführer, LKV Bayern, D
- 11:15 Uhr** Kaffeepause
- 11:30 Uhr** **Mit dem Roboter melken**
DI Michael Wöckinger, Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Linz
- 12:00 Uhr** **Melkroboter und Weidehaltung – Betriebsportrait**
Ing. Franz Zehetner, Stiegl Gut Wildshut, St. Pantaleon, OÖ
- 12:30 Uhr** **Melkroboter und Weidehaltung – Betriebsportrait**
Walter Steger, Biobauer, Ahrntal, Südtirol
- 13:00 Uhr** Mittagessen
- 14:30 Uhr** **Tiergesundheit beginnt im Kälberstall**
Dr. Georg Speckbacher, Tierarzt, Telfs, T
- 15:15 Uhr** **Kälberhaltung – Ein Betriebsportrait**
Martin Ertl, Biobauer, Spittal an der Drau, Ktn
- 15:45 Uhr** Kaffeepause
- 16:00 Uhr** **Aufs Tier schauen – Tierwohl am Bio-Betrieb**
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
DI Lukas Tremetsberger, Universität für Bodenkultur, Wien
- 16:45 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
DI Johanna Grojer, Beraterin, Biozentrum Kärnten



Anerkennung von
5
ÖPUL-Stunden

Anerkennung von
2
TGD-Stunden

Foto: Veronika Edler

Mittwoch, 27. Jänner 2016

Schaftag

Die richtige Fütterung ist Voraussetzung für leistungsstarke Schafe. Aber wann macht Futter krank? Wodurch zeigen unsere Schafe, dass sie sich wohl fühlen und wie kann der Leitfaden Tierwohl dabei helfen, das Wohlbefinden zu steigern? Die Wolle unserer Schafe ist leider oft nur noch ein Abfallprodukt. Wir blicken über den Tellerrand und fragen uns: Kann ein auf Haare gezüchtetes Schaf eine echte Alternative zum Wollschaf sein? Außerdem beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Schafmilchveredelung und diskutieren über die Situation am Markt.

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
 - 09:00 Uhr** Begrüßung
 - 09:15 Uhr** **Fütterungsbedingte Krankheiten beim Schaf**
Univ.-Prof. Dr. Gendrim Zebeli, Veterinärmedizinische Universität, Wien
 - 10:00 Uhr** **Tiergesundheit im Gespräch – Workshop**
 - 10:45 Uhr** Kaffeepause
 - 11:00 Uhr** **Besprechung der Workshop-Ergebnisse**
 - 11:30 Uhr** **Aufs Tier schauen – tierbezogene Indikatoren auf dem Betrieb**
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
Dr. Christine Leeb, Universität für Bodenkultur, Wien
 - 12:15 Uhr** **Das Nolana-Projekt – die Entstehung einer Haarschafrasse für Mitteleuropa**
Dr. Rolf Minhorst, Tierzuchtwissenschaftler im Ruhestand, Weibern, D
 - 13:00 Uhr** Mittagessen
 - 14:30 Uhr** **Schafmilchprodukte von hoher Qualität – darauf kommt es an**
DI Elke Öfner, Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft, Rotholz, T
 - 15:15 Uhr** **Erfolgreiche Schafmilchveredelung in der bäuerlichen Kleinkäserei**
Margit Nuart, Biobäuerin, Mittertrixen, Ktn
 - 15:45 Uhr** Kaffeepause
 - 16:00 Uhr** **Trends und Tendenzen auf dem Markt**
Matthias Pleschberger, Landesverband für Schafzucht und -haltung OÖ, Linz
Josef Stöckl, Landesverband für Ziegenzucht und -haltung OÖ, Linz
Ing. Hubert Leeb, Geschäftsführer Leeb Biomilch GmbH, Wartberg an der Krems, OÖ
 - 16:50 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
Josef Kreuzer, BSc, Berater, BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien



Mittwoch, 27. Jänner 2016

Bienentag

Wie können Bienenvölker nachhaltig vor der Varroamilbe geschützt und gesund erhalten werden? Welche Möglichkeiten haben Sie als ImkerIn, aktiv in Ihrem Umfeld bienenfreundliche Bedingungen zu schaffen, um eine vielfältige Weide und gute Ernten sicherzustellen? Diese Fragen stellen derzeit große Herausforderungen in der imkerlichen Arbeit dar. Gemeinsam mit Experten und Praktikern laden wir Sie ein, diesen Tag zu nützen, um Neues zu erfahren und eigene Erkenntnisse mit anderen zu teilen.

- 08:30 Uhr** **Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
- 09:15 Uhr** **Wege zur natürlichen Varroabekämpfung**
 Dr. Ralph Büchler, Bieneninstitut Kirchhain, D
- 10:30 Uhr** **Schwärmen als naturgemäße Krankenvorsorge**
 IM Hans Rindberger, Bio-Imker, Zell am Moos, OÖ
- 11:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr** **Varroa: Alles im Griff? Praktiker berichten:
 Das Mullerbrett**
 IM Christian Schmid, Bio-Imker, Kaltenleutgeben, NÖ
- Schonende Oxalsäurebehandlung durch den Api-Fogger**
 Klaus Farthofer, Imker, Schwaz, T
- 13:00 Uhr** **Mittagessen**
- 14:00 Uhr** **Natur braucht Vernetzung – ImkerInnen als Partner**
 Dr. Johann Neumayer, Bienenexperte beim Naturschutzbund Österreich, Sbg
- 14:45 Uhr** **Vielfalt für die Bienen in naturnah bewirtschafteten Wäldern**
 Dr. Thomas Kudernatsch, Imker und Forstwirt, Bayerische Landesanstalt für
 Wald und Forstwirtschaft, D
- 15:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr** **Biodiversität aus Imkerhand**
 IM Karl Neubauer, Bio-Imker, Sipbachzell, OÖ
- 16:15 Uhr** **Einfluss der Grünlandnutzung auf das Nahrungsangebot für die Honigbiene**
 David Moser, BSc, Imker, Pfarrkirchen im Mühlkreis, OÖ
- 17:00 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
-
- Moderation: DI Eva Marthe, Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
 Stefan Kopeinig, Berater, Biozentrum Kärnten



Mittwoch, 27. Jänner 2016

Direktvermarkertag

Gibt es neue rechtliche Rahmenbedingungen, auf die Sie achten müssen? Wie werden bestehende Vorgaben von Berufskollegen praxistauglich umgesetzt? Diese Fragen wollen wir beantworten. Zeitersparnis durch perfekte Organisation – wer wünscht sich das nicht? Wie das mit heutiger Technik möglich sein kann, zeigt uns ein Bericht aus der Praxis. Nicht nur Konsumenten, auch Großhändler und die Gastronomie sind Kunden der Direktvermarkter. Wir erfahren, unter welchen Voraussetzungen diese Partnerschaften erfolgreich sind. Abschließend wollen wir in die Welt der grafischen Gestaltung entführen und unseren Blick dafür schärfen, was auffällt und beim Kunden Anklang findet.

- 08:30 Uhr** **Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
- 09:10 Uhr** **Neue gesetzliche Anforderungen – gerüstet für die Zukunft**
Dr. Martina Ortner, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 10:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr** **Mutig neue Wege in der Direktvermarktung gehen**
Leopoldine Adelsberger, Biobäuerin, Randegg, NÖ
- 11:00 Uhr** **Zeit sparen mit innovativen Ideen und zeitgemäßer Technik**
Simon Vetter, Biobauer, Lustenau, Vbg
- 12:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:30 Uhr** **BIO AUSTRIA-Service für Bio-Direktvermarkter**
Elisabeth Kain, Direktvermarkter-Betreuerin, Bio Ernte Steiermark
- 14:00 Uhr** **Erfolgsfaktoren für eine Partnerschaft mit dem Großhandel**
Günter Paar, BIOGAST GmbH, Wien
- 14:50 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr** **Was wir uns von unseren Lieferanten wünschen**
Nadja Blumenkamp, Bio-Hotel Rupertus, Leogang, Sbg
- 15:45 Uhr** **Was beim Kunden Anklang findet**
Tom Ogris, Grafiker, Klagenfurt, Ktn
- 16:50 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**

- Moderation: Brigitte Eder, MSc, Regionalmarketing, BIO AUSTRIA Tirol
Mag.(FH) Barbara Scheriau-Haas, Regionalmarketing, BIO AUSTRIA Burgenland

Mittwoch, 27. Jänner 2016

Tag des bio-dynamischen Landbaus

Bildschaffende Methoden –

Die innere Qualität von Lebensmitteln in Bildern erkennen

Für das Leben ist die Fähigkeit, Form zu bilden und Form zu erhalten zentral. Lebensmittelqualität wird aber vor allem durch die Menge an Inhaltsstoffen definiert, zum Beispiel der Proteingehalt bei Qualitätsweizen. Die Bildschaffenden Methoden Kupferkristallisation, Steigbild und Rundbild beschreiben neben Inhaltsstoffen vor allem die Fähigkeit von Lebensmitteln, Form zu bilden. Kristall- und Steigbilder von den Anbauverfahren „konventionell“, „organisch-biologisch“ und „biologisch-dynamisch“ werden verglichen.

08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung

09:00 Uhr Begrüßung

09:15 Uhr Grundlagen der Bildschaffenden Methoden

Gaby Mergardt, Fachgebiet Ökologische Lebensmittelqualität,
Universität Kassel, D

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Auswertung mit den Bildschaffenden Methoden

Dr. Jürgen Fritz, Universität Bonn und Universität Kassel, D

12:00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Beurteilung von Gemüsesorten mit den Bildschaffenden Methoden

Gaby Mergardt, Fachgebiet Ökologische Lebensmittelqualität,
Universität Kassel, D

15:00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Beurteilung von Anbauverfahren mit den Bildschaffenden Methoden

Dr. Jürgen Fritz, Universität Bonn und Universität Kassel, D

16:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Moderation: Andreas Höritzauer, Demeter-Bauer und Obmann von Demeter Österreich



Veranstaltet in Kooperation mit dem Demeter-Bund



Mittwoch, 27. Jänner 2016

Workshop Phosphor-Recyclingdünger (15:40 Uhr)

In diesem Workshop werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie verschiedene Phosphor-Recyclingdünger genutzt und verwendet werden könnten, ohne dabei die Qualität der Produkte und die Nachhaltigkeit biologischer Landwirtschaftssysteme zu beeinträchtigen. Es sollen Risiken und Chancen aufgezeigt werden. Die Meinung der Teilnehmer zu Phosphor soll im „IMPROVE-P“ Projekt als Orientierung für Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Richtlinien und Standards der biologischen Landwirtschaft dienen.

Hintergrund: Phosphor ist ein nicht erneuerbarer und knapper Rohstoff. Die biologische Landwirtschaft beruht auf der effizienten Nutzung und Wiederverwertung von bestehenden Ressourcen. Das Ziel ist, Phosphorkreisläufe weitgehend zu schließen. Aktuell gehen jedoch große Mengen an Phosphor durch ineffiziente Rückführung organischer Abfälle verloren. Die Wiederverwertung von Phosphor aus Stadtgebieten und der Lebensmittelindustrie und dessen Rückführung auf landwirtschaftlich genutzte Flächen stellen eine dringende Notwendigkeit dar.



Filmabend „Der Bauer und sein Prinz“ (19:00 Uhr)

und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher Bertram Verhaag



Der Film zeigt einen Prinzen, der die Vision hat, die Welt ökologisch zu ernähren und die Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager David Wilson bereits seit 30 Jahren. In poetisch beeindruckenden Bildern sehen wir die einmalige Zusammenarbeit der beiden, die beweist, dass ökologische Landwirtschaft funktioniert und welcher Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgehen.

Bertram Verhaag beobachtete die beiden Visionäre mehr als fünf Jahre. Prinz Charles erscheint in einem gänzlich ungewohnten Licht, das den Zuschauer zwingt, viele Vorurteile gegenüber ihm und der ökologischen Landwirtschaft über Bord zu werfen.



Anerkennung von
5
ÖPUL-Stunden

Anerkennung von
2
TGD-Stunden

Foto: Sonja Fuchs

Donnerstag, 28. Jänner 2016

Fleischrindertag

Die Preisentwicklung am Bio-Rindfleischmarkt stimmt derzeit positiv. Wie geht es am Markt weiter und was brauchen Sie, damit sich die Bio-Rindfleischproduktion auch in Zukunft rechnet? Die Produktion von qualitativ hochwertigem Rindfleisch beginnt im Stall. Nehmen Sie sich Tipps zur Qualitätsfleischproduktion und zum Herdenmanagement mit. Jedem Tierhalter liegt die Gesundheit seiner Herde am Herzen. Ob sich die Tiere auch wohlfühlen, können Sie mit dem Leitfaden „Tierwohl Rind“ einschätzen.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Bio-Rindfleischproduktion – Herausforderung und/oder Chance?**
DI Werner Habermann, GF Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf, NÖ
- 09:45 Uhr „Jahr 1“ nach der Mutterkuhprämie – Neue Wege in der Bio-Rindfleischproduktion Mit dem Publikum diskutieren:**
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
Ing. Rudolf Rogl, Geschäftsführer, Rinderbörse Österreich, Linz
Manfred Huber, Geschäftsführer, Sonnberg Biofleisch OG, OÖ
DI Werner Habermann, GF Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf, NÖ
- 10:30 Uhr Kaffeepause**
- 10:50 Uhr Fleischqualität beginnt im Stall**
PD Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 11:30 Uhr Bio-Weideochsenmast im Grünlandgebiet**
DI Wolfgang Angeringer, Bio-Berater und Biobauer, Möderbrugg, Stmk
- 12:00 Uhr Mittagessen**
- 13:30 Uhr Ein gesunder Start ins Leben**
Dr. Georg Speckbacher, Tierarzt, Telfs, T
- 14:30 Uhr Aufs Tier schauen – Tierwohl am Bio-Fleischrinderbetrieb**
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
Dr. Christine Leeb, Universität für Bodenkultur, Wien
- 15:00 Uhr Kaffeepause**
- 15:20 Uhr Herden richtig führen**
Ing. Andreas Hager, Berater Rinderproduktion, Landwirtschaftskammer OÖ
- 16:15 Uhr Meine Mutterkuhherde: Darauf kommts mir an**
Christoph Rössler, Biobauer, Neumarkt, Stmk
- 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Isabella Hiebaum, MSc, Beraterin, Bio Ernte Steiermark
Mag. Hermann Mittermayr, Produktmanager Bio-Fleisch, BIO AUSTRIA OÖ



Donnerstag, 28. Jänner 2016

Schweinetag

Eine bedarfsgerechte Eiweißversorgung mit 100 % Bio-Futtermitteln stellt eine Herausforderung in der Bio-Schweinefütterung dar. Ob Keimung hier weiterhilft oder Feldfutter aufbereitet werden muss, ist ebenso Thema wie sinnvolles Raufutterangebot. Einen Denkanstoß der besonderen Art ermöglicht ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Schweins.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
09:00 Uhr Begrüßung
09:15 Uhr Gekeimte Ackerbohnen als Ferkelfutter
 Paul Schwediauer, MSc, Universität für Bodenkultur, Wien
10:00 Uhr Leguminosenblätter als Eiweißquelle für Schweine
 Dr. Hendrik Sommer, Universität Kassel, D
10:45 Uhr Kaffeepause
11:00 Uhr Unterschied Raufutter – Einstreu – Beschäftigungsmaterial
 Dr. Sonja Wlcek, Beraterin, BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien
 Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels, OÖ
11:30 Uhr Raufutter für Bio-Schweine – Werte, Technik, Grenzen
 Ralf Bussemas, MSc, Thünen-Institut, Trenthorst, D
12:45 Uhr Verleihung des Anerkennungspreises der Bioschwein Austria
 Mag. Hans Ollmann, Bioschwein Austria VertriebsgmbH, Bad Leonfelden, OÖ
13:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Schwein und Mensch – eine Geschichte des Widerspruchs
 Univ.-Prof. Dr. Thomas Macho, Humboldt-Universität Berlin, D
15:30 Uhr Kaffeepause
15:45 Uhr Mehr Tierwohl für unsere Bio-Tiere
 DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
16:15 Uhr Abferkelställe in Modulbauweise – Vorteile und Schwächen
 Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, OÖ
16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
- Moderation: Dr. Sonja Wlcek, Beraterin, BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien
 Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels, OÖ



Foto: Sonja Fuchs

Donnerstag, 28. Jänner 2016

Geflügeltag

Die 15. österreichische Bio-Geflügelfachtagung bietet den Teilnehmern neueste Informationen aus der Branche und informiert über spannende fachliche Themen. Sie ist ein Treffpunkt der Bio-Geflügelhalter und lädt zum Erfahrungsaustausch ein.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Begrüßung**
 - 09:15 Uhr Aktuelle Entwicklungen bei BIO AUSTRIA am Geflügelsektor**
Mag. Franz Waldenberger, Obmann BIO AUSTRIA OÖ, Pennewang, OÖ
 - 09:45 Uhr Entwicklungen in der 100 % Bio-Fütterung**
Friedel Deerberg, Bio-Geflügelberater, Böseckendorf, D
 - 10:30 Uhr Kaffeepause**
 - 11:00 Uhr Der Hahn, die Henne und das Ei**
GF Manfred Söllradl, Die Eiermacher, Kremsmünster, OÖ
 - 11:45 Uhr Steuerreform und Registrierkassenpflicht**
Ing. Ingrid Hummer, Steuerreferat LK OÖ, Linz
 - 12:30 Uhr Wie gut gehts unseren Hühnern?**
Der Leitfaden Tierwohl, eine Hilfestellung zur Selbstevaluierung
Dr. Knut Niebuhr, Veterinärmedizinische Universität, Wien
 - 12:00 Uhr Mittagessen**
 - 14:30 Uhr Trinkwasseroptimierung im Geflügelstall**
Johannes Zarfl, Enviolyte Österreich, Twimberg, Ktn
 - 15:15 Uhr Gesunde Darmflora – Gesunde Tiere**
Einsatz von Broilact und Probiotika bei Bio-Geflügel
Dr. Doris Gansinger, Geflügeltierärztin, Auzolzalm, OÖ
 - 16:15 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Ing. Max Gala, ARGE Huhn & Co, Schlierbach
Ing. Martin Mayringer, Referent Geflügel, Landwirtschaftskammer OÖ, Linz



Dieser Tag wird in Kooperation mit der Arge Huhn & Co und dem LFI veranstaltet



Anerkennung von
3
ÖPUL-Stunden

Foto: Alfreid Grand

Donnerstag, 28. Jänner 2016

Tag der BANG, des Jugendnetzwerkes von BIO AUSTRIA

Schon einmal an alternative Wege der Hofübernahme bzw. Hofübergabe gedacht? Das „Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft“ stellt sich und Portraits von außerfamiliär übernommenen Höfen vor. Für uns junge Biobäuerinnen und Biobauern ist der Klimawandel sicherlich eine der größten Herausforderungen für die Zukunft. Welche Auswirkungen entstehen dadurch auf die Landwirtschaft und welchen Beitrag können wir leisten, um dem Klimawandel entgegen zu wirken? Berichte aus der Praxis zeigen uns ganz persönliche Wege auf, Böden „gut zu machen“. Zum Abschluss gehen wir der Frage nach, was hinter dem Buchtitel „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ steckt und wie wir diese 100 Punkte erreichen können.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**
 - 09:15 Uhr Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft, NEL**
Thomas Huemer, Student an der Universität für Bodenkultur, Wien
 - 10:15 Uhr Kaffeepause**
 - 10:30 Uhr Im Wandel: Klima & Landwirtschaft in Österreich**
Univ.-Prof. Dr. Josef Eitzinger, Universität für Bodenkultur, Wien
 - 12:00 Uhr Mittagessen**
 - 13:30 Uhr Boden gut machen – PraktikerInnen berichten**
Isabel Metzker, Bio-Ackerbäuerin, Pachfurth, NÖ
Toni Spitzauer, Bio-Gemüsebauer, St. Georgen, Sbg
Christian Stöbich, Bio-Grünlandbauer, Sarleinsbach, OÖ
 - 15:00 Uhr Kaffeepause**
 - 15:30 Uhr Ein guter Tag hat 100 Punkte**
Thomas Weber, Buchautor, Wien
 - 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Ruth Piroutz, Biobäuerin und Landjugendreferentin, Sittersdorf, Ktn
Andrea Nening, Studentin an der Universität für Bodenkultur, Wien

**NEU!**

Foto: Josef Wimmer

Donnerstag, 28. Jänner 2016

Waldwirtschaftstag

Viele Bio-Betriebe sind Waldbesitzer. Der Wald spielt jedoch in der Beratungs- und Bildungsarbeit von BIO AUSTRIA bisher nur eine sehr geringe Rolle, da wir keine spezifischen Richtlinien für Waldbewirtschaftung haben. Dennoch beschäftigen sich viele Biobauern mit der Frage, wie sie ihre Wälder möglichst nachhaltig bewirtschaften können. Wir freuen uns daher sehr, erstmals im Rahmen der Bauerntage die Waldbewirtschaftung zum Thema zu machen und eine Plattform für Erfahrungsaustausch bieten zu können.

08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung

09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09:15 Uhr Der Wald im Klimawandel

Auswirkungen der Klimaänderung auf die Waldbewirtschaftung

Univ.-Prof. Dr. Manfred Lexer, Universität für Bodenkultur, Wien

10:00 Uhr Vielfalt für die Bienen in naturnah bewirtschafteten Wäldern

Dr. Thomas Kudernatsch, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, D

10:45 Uhr Kaffeepause

11:05 Uhr Praktiker am Wort: Das Bewirtschaftungskonzept für meinen Wald

Hubert Klammler, Biobauer, Passail, Stmk

Josef Hehenfelder, Biobauer, Zell am Pettenfirst, OÖ

12:00 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr Waldwirtschaft: natürlich – nachhaltig und vielschichtig

Ing. Rupert Fartacek, BEd, Bezirksförster und Geschäftsführer der

Böhmerwaldschule, Rohrbach, OÖ

14:45 Uhr Gemeinsame Waldbegehung im Raum Wels

Bitte warme Kleidung und feste Schuhe mitnehmen!



16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Moderation: Josef Ortner, Biobauer, Ranshofen, OÖ



Foto: BIO AUSTRIA Markus Danner

Donnerstag, 28. Jänner 2016

Bodenpraktikertag

Ein Tag zur Vernetzung und Weiterbildung für alle Lehrgangs-AbsolventInnen

Die Bodenpraktiker-Lehrgänge sind das Erfolgsprodukt der Bio-Bildungsarbeit. Wir sind stolz, dass österreichweit bereits mehr als 1000 Personen diese Ausbildung abgeschlossen haben und überzeugt, dass dadurch auf den Höfen schon viel Boden gut gemacht wurde. Dennoch ist der Boden weltweit in Gefahr: Durch Erosion, Verdichtung, Ausbeutung und Landraub drohen wir die wichtigste Ressource für Ernährung unter unseren Füßen zu verlieren. Der preisgekrönte Film „Landraub“ beschäftigt sich mit der Zerstörung dieser Lebensgrundlage. Er wühlt auf und macht nachdenklich. Wir freuen uns, diesen Film im Rahmen des Bodenpraktikertages zeigen zu können und laden die AbsolventInnen aller Lehrgänge zu diesem spannenden und abwechslungsreichen Tag ein.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
09:15 Uhr Neues aus der Boden-Forschung
 Dr. Paul Mäder, FiBL Schweiz
- 10:30 Uhr Kaffeepause**
10:50 Uhr Best practice-Beispiele einer innovativen Bodenbewirtschaftung:
Abgestufter Wiesenbau – ökologisch und wirtschaftlich ein Gewinn
 Sebastian Herzog, Biobauer, Leogang, Sbg
 Bernhard Kargl, Biobauer, Esternberg, OÖ
Wie gut und wichtig sind Blühkulturen für die Bienen?
 Karl Neubauer, Biobauer und Imker, Sipbachzell, OÖ
- 12:00 Uhr Mittagessen**
- 13:30 Uhr Bodenpraktiker-Lehrgänge: Noch praxisiert und informativer**
 Wissen und Erfahrungen teilen – Workshop
- 14:40 Uhr Kaffeepause**
15:00 Uhr Landraub
 Ein Dokumentarfilm von Kurt Langbein, Österreich 2015
Diskussion
- 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Markus Danner, BEd, Berater, BIO AUSTRIA Salzburg
 DI Helmut Wutte, Bildungsmanager, Biozentrum Kärnten

Der Bodenpraktikertag wird exklusiv für alle AbsolventInnen und derzeitige TeilnehmerInnen der Bodenpraktiker-Lehrgänge angeboten.

KÜKEN | JUNGHENNEN | STALLTECHNIK



Ei love you

Wir suchen zuverlässige, engagierte Partner für

**BIO-
Junghennenaufzucht**

Wir bieten Ihnen eine langfristige, sichere Produktionsmöglichkeit
Herr Eichinger +43(0)2663/8305-31



Schropper



BIOLOGISCHER VOLLDÜNGER FÜR DEN GEMÜSE- UND ACKERBAU, OBST- UND WEINBAU

- Schnelle Stickstoff-Freisetzung
 - 85% organische Substanz, die zum Humusaufbau beiträgt
 - Chloridarm und GVO-frei
 - Einfache Ausbringung dank optimierter Granulierung
- 5,5% Stickstoff (N), 2,5% Phosphor (P₂O₅), 1,5% Kaliumoxid (K₂O)

AGRANA Stärke GmbH
A-1020 Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1
Kontakt: Ing. Werner Feldbacher
Telefon: +43 (0)676 / 892 612 843
E-Mail: werner.feldbacher@agrana.com

 **BIOAGENASOL®**

AGRANA.COM
THE NATURAL UPGRADE

nicht weitersagen



Die Bearbeitung des Bodens mit Spatenmaschinen ist deutlich kraftstoffsparender als der Einsatz von Pflügen und Lockerungsgeräten

Infos unter: 0664/8599578

www.a-t-g.at



biohelp GmbH

Kapleigasse 16 | A-1110 Wien

T (01) 769 97 69 - 0 | Fax - 16

www.biohelp.at | office@biohelp.at

Ihr Spezialist für
biologische Lösungen!

Nützlinge, Pflanzenstärkungsmittel, Biol. Pflanzenschutzmittel, Biol. Düngemittel, Verwirrungstechnik, Fallensysteme, Zusatzstoffe, Begrünungen

FACHBERATUNG
für die Bereiche

- ✓ Landwirtschaft
- ✓ Gartenbau
- ✓ Vorratsschutz
- ✓ Stallhygiene
- ✓ Weinbau
- ✓ Obstbau

Fordern Sie unsere Produktkataloge an!



Die Österreichische
Hagelversicherung



QUALITÄT FÜR
PROFIS



Pneumatische
Sägeräte



Rollstriegel: Optimal zum Krusten brechen und zur mechanischen Unkraut-Bekämpfung!

APV - Technische Produkte GmbH

Dallein 15

AT-3753 Hötzelzdorf

Telefon: +43 / (0) 2913 / 8001, Fax: +43 / (0) 2913 / 8002

www.apv.at / office@apv.at



Seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern



www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisen
Agrar Service

Mehr  Mehr Qualität.



www.bioinfo.at
www.ec.europa.eu/agriculture/organic

FINANZIERT MIT FÖRDERMITTELN
DER EUROPÄISCHEN UNION UND
MITTELN DER AGRARMARKT
AUSTRIA MARKETING GESMBH.



PRODUKT INNOVATION DES JAHRES

ETIVERA®

ETIKETTEN VERPACKUNGEN AUSTRIA

DER
ÖSTERREICHISCHE
VERPACKUNGS-
SPEZIALIST



VIVA Spirituosenflecken
200 ml, 350 ml, 500 ml, 700 ml
ab 91,33 € (exkl. MwSt.)
per 100 Stück
kleinverpackt im Karton
Palettenpreis auf Anfrage

Ihr Spezialist

HALLEN- & STALLBAU

Ihr kompetenter Partner -
von der Planung bis zur Fertigstellung.
Alles aus einer Hand!

Hörmann Interstall GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 17 | A-3352 St. Peter / Au
Telefon +43 74 77 - 42 118 - 0
www.hoermann-info.com



LACON - DIE BIOKONTROLLSTELLE

lacon
INSTITUT

LEBENSMITTELZERTIFIZIERUNG



Wir zertifizieren Ihre Bio-Qualität!

AT-BIO-402

www.lacon-institut.at



LACON GmbH, Am Teich 2, 4150 Rohrbach

Tel.: +43 (0) 7289/ 40977



KÜKEN • JUNGHENNEN • STALLTECHNIK

Ei love you

NATÜRLICH SCHROPPER

Achtzig Jahre Erfahrung machen uns neben großem Innovationswillen und viel Freude an der Sache zu Topexperten in der BIO-Geflügelzucht.

Schropper GmbH • www.schropper.at

Auestraße 35 A-2640 Gloggnitz, Tel. +43 2663 8305, office@schropper.at



Schropper

steyr-traktoren.at
facebook.com/SteyrTraktoren

KOMFORTSCHRITT.

KOMFORTABLER, EFFIZIENTER UND SICHERER:
DER NEUE CVT.

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.



Die Lagerhäuser sind gemeinsam mit der BGA Bio Getreide Austria GmbH aktiv in der Vermarktung von Bio Getreide tätig.



Professionelle Bio Getreide Vermarktung

Die Lagerhäuser als Bio Getreidevermarkter zeichnet aus:

- Regionalität
- Professionalität bei Übernahme und Lagerung
- Verlässlichkeit
- Finanzkräftiger Partner
- Transparentes System
- 100%ige Rückverfolgbarkeit bis zum Landwirt
- Langjährige Erfahrung im Getreidehandel
- Nationale und internationale Kontakte
- Unabhängigkeit

Lagerhaus und BGA sind die professionellen Vermarktungspartner der Bio Landwirte.

Informieren Sie sich bei Ihrem Berater im Lagerhaus.



Freunde fürs Leben!

Wir sind **zuverlässige Partner** für BioschweinehalterInnen und Bioschweineverarbeiter.

Wir **betreuen Sie umfassend** in allen Bereichen der Bioschweinehaltung.

Als **langjährige Profis** organisieren wir den gesamten Ablauf vom Ihrem Hof bis zum Konsumenten.

Bioschwein Austria VertriebsgmbH

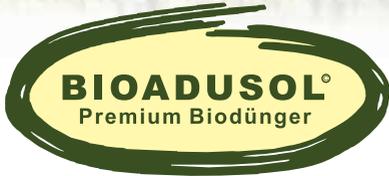
A-4190 Bad Leonfelden, Linzerstr. 25 T: 07213/200-77, F: 07213/200 77-77, E: info@bioschweinaustria.at



bioschweinaustria.at



... der Geschäftspartner mit Handschlagqualität



Biologischer,
rein pflanzlicher
Mehrnährstoffdünger

Bio-Futtermittel

- Stroh
- Heu
- Getreide / Mais
- Eiweißfuttermittel

WWW.ADAMPOWER.AT

Adam Reinhard | A-3820 Raabs | T: 02847 2301 | E: office@adampower.at

ACKER- & GEMÜSEBAU • GRÜNLAND & TIERHALTUNG • AQUAKULTUR • WEIN- & OBSTBAU • DIREKTVERMARKTUNG • IMKEREI



SGS AUSTRIA T +43 1 512 25 67 0 WWW.SGS-KONTROLLE.AT

DIE SGS-GRUPPE IST DAS WELTWEIT FÜHRENDE UNTERNEHMEN IN DEN BEREICHEN PRÜFEN, TESTEN, VERIFIZIEREN UND ZERTIFIZIEREN.



Organisatorische Hinweise

Tagungsort:

Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, www.schlosspuchberg.at

Anreise:

Auto: A25, Abfahrt Wels Nord, dann der grünen Beschilderung „Bildungshaus Schloss Puchberg“ folgen.

Bahn: vom Bahnhof Wels mit Buslinie 1, Richtung Neustadt (Abfahrt auf der Rückseite des Bahnhofes, Gärtnerstraße), halbstündlich ab 07:27 Uhr, Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Veranstalter:

BIO AUSTRIA, Referat Bildung, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, Tel. 0732/654 884

Teilnehmerbeitrag:

einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen in Bio-Qualität und Tagungsunterlagen, inkl. USt

	BIO AUSTRIA-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Nicht gefördert*
1 Tag	EUR 59,-	EUR 75,-	EUR 118,-
2 Tage	EUR 93,-	EUR 115,-	EUR 186,-
3 Tage	EUR 126,-	EUR 155,-	EUR 254,-

Teilnehmerbeitrag Schüler und Studenten: EUR 29,- (inkl. Verpflegung)

Teilnehmerbeitrag Tag der BANG und Bodenpraktiker: EUR 29,- (inkl. Verpflegung)

Bio-Buffer am Dienstagabend: EUR 18,- (für Bio-Buffer und Getränke)

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens bis **spätestens 21. Jänner 2016**. Verwendungszweck: „BIO AUSTRIA-Bauerntage 2016“ auf das Konto von BIO AUSTRIA bei der Raiba St. Florian, IBAN: AT863415 7000 0061 2721, BIC: RZ00AT2L157. Bitte den Zahlungsabschnitt bei den Bauerntagen vorlegen!

Der Teilnehmerbeitrag kann bei der Veranstaltung auch bar bezahlt werden.

Hinweis: Im Bildungshaus gibt es keine Möglichkeit, Geld zu beheben.

Fahrgemeinschaften:

Wir bitten Sie zum Wohle unserer Umwelt, Fahrgemeinschaften zu bilden. Gerne geben wir Ihnen bezüglich TeilnehmerInnen aus Ihrer Umgebung Auskünfte.

Unterkunft:

Im Bildungshaus Schloss Puchberg. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldeformular unbedingt an, ob und wann Sie übernachten wollen. Die Bezahlung erfolgt bar vor Ort.

Nächtigung mit Frühstück: Einzelzimmer mit Du/WC EUR 52,-

Doppelzimmer mit Du/WC EUR 45,-

Das Abendessen am Mittwoch ist in der Tagungspauschale nicht inbegriffen und kostet EUR 8,-.

Geschäftsbedingungen:

Teilnehmerbeitrag: Entweder per Überweisung bis spätestens 21.01.2016 oder bar bei Veranstaltungsbeginn.

Storno: Die Anmeldung kann bis zum 18.01.2016 storniert werden. Bei einer späteren Stornierung behalten wir uns die Vorschreibung einer Stornogebühr vor. Die Nominierung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Teilnahmebestätigung: Auf Wunsch stellen wir eine Teilnahmebestätigung aus.



BIO AUSTRIA ist mit dem Gütesiegel für Erwachsenenbildungseinrichtungen ausgezeichnet.

* gefördert werden nur landwirtschaftliche Betriebe

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens Freitag, 15. Jänner 2016:

Tel: 0732/654 884, Fax: 0732/654 884-140

Online: Anmeldeformular unter www.bio-austria.at/bauerntage

E-Mail: bauerntage@bio-austria.at

Post: BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3 / 3.OG, 4021 Linz

ANMELDEKARTE

Familiename		Vorname	
Mitglied bei <input type="checkbox"/> ja BIO AUSTRIA	<input type="checkbox"/> nein	Mitglieds-Nr.	LFBIS-Nr.
Organisation			
Straße			
PLZ	Ort		
E-Mail		Telefon	

Ich melde mich verbindlich an:

Für Dienstag, 26.01.2016

Für das Bio-Buffer

Für Mittwoch, 27.01.2016

Ackerbautag

ab 15:40 Uhr: Workshop Phosphor-
Recyclingdünger

Milchviehtag

Schafttag

Bienentag

Direktvermarkertag

Tag des bio-dynamischen Landbaus

19:00 Uhr: Film „Der Bauer und sein Prinz“

Für Donnerstag, 28.01.2016

Fleischrindentag

Schweinetag

Geflügeltag

Tag der BANG, des Jugendnetzwerkes
von BIO AUSTRIA

Waldwirtschaftstag
(wichtig: warme Kleidung und Schuhe
mitbringen!)

Bodenpraktikertag

Ich brauche eine Übernachtung:

im EZ

im DZ mit

am Dienstag, 26.01.2016

am Mittwoch, 27.01.2016



Qualitäts- futter

für Biobetriebe



- Alpenkorn
- Garant Aqua-Eco Fischfutter
- Garant Mineralfutter und Wirkstoffergänzer
- Alpenlecksteine
- Alpenleckmasse



einfach tiergerecht füttern...

wirtschaftlich, leistungs- und tiergerecht,
Fachberatung inklusive!

EXKLUSIV IM



Wir leben Nähe

www.salzburger-lagerhaus.at
www.garant.co.at